

1,5 Millionen Euro für Investitionen in modernen Nahverkehr in ganz Ostsachsen

ZVVO übergibt Zuwendungsbescheide an 25 Kommunen im Verbund

Seit Jahresbeginn hat der Zweckverband Verkehrsverbund Ostsachsen (ZVVO) 25 Städten und Gemeinden im Verbundgebiet über 1,5 Millionen Euro Fördermittel für Investitionen in den Nahverkehr zur Verfügung gestellt. Ziel des Verbundes ist es, den Ausbau des barrierefreien Zuganges zu Bahnen und Bussen in der Region voranzutreiben und gemeinsam mit den Kommunen einem modernen Nahverkehr zu gestalten.

„Zu den Maßnahmen gehören sowohl die finanzielle Unterstützung der Gemeinden bei Planungen als auch Förderungen beim Bau“, erläutert Burkhard Ehlen, Geschäftsführer des ZVVO. „Schwerpunkt ist weiterhin der Bau barrierefreier Bushaltestellen, so unter anderem in Glashütte, Moritzburg, Kamenz und Sebnitz.“ In Dresden werden mit Mitteln des Verbundes Abstellmöglichkeiten für Fahrräder an den S-Bahn-Stationen Dobritz und Cossebaude erweitert. Weitere Mittel fließen in den barrierefreien Ausbau von Fährstellen im Landkreis Meißen, sodass die Verkehrsgesellschaft Meißen (VGM) dort inzwischen drei moderne Fähren in Betrieb nehmen konnte.

Im Gebiet des ehemaligen Verkehrsverbundes Oberlausitz-Niederschlesien (ZVON) können unter anderem die Gemeinden Reichenbach/O.L., Schmölln-Putzkau, Markersdorf und Steinigtwolmsdorf Mittel des Zweckverbands in den Haltestellenausbau investieren.

Im Haushaltsjahr 2026 sind für Fördervorhaben des Zweckverbands insgesamt etwa 2,7 Mio. Euro eingeplant worden. Weitere drei Millionen Euro sind für die Modernisierung von Bahnhöfen im Rahmen des gemeinsamen Stationsprogramms mit der DB InfraGO AG vorgesehen.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Christian Schlemper

Pressesprecher

Verkehrsverbund Oberelbe GmbH (VVO)

0351 8526512

presse@vvo-online.de

www.vvo-online.de

www.x.com/vvo_presse